



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Von anbettung vnd ererbietung der tzeychen des newen
Testaments**

Karlstadt, Andreas

Wittembergk, 1521

VD16 B 6218

XX.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33427

lich. Wir seind alle/ ein brot. die von eynem brott essen/
also ist vns der herr genent/ oder zu eynem namen/ das
wir ein brott/ ein leyb/ ein Christlicher hauff seind. Dar/
auff volget/ weil Christus ein zeichen ist/ das auch brott
vnd wein zwey zeychen woll mogen genent werden/
vnd das die so zeychen brauchen vnd gemissen yhre na/
men erlangen. mogen brot genant werden. Derwegen soll
sich kein Christ hyndern / so man brott vnd wein zey/
chen heist. wil er zurnen/ so zurnet er mit der schrift.

xix. Nun soll auch niemant anfencklich vnd endlich in
dem brott vnd wein/ mit anbetren oder glauben fassen/
dan sie seind yhe creaturen. Das brott ist gleich woll das
brott/ das der becker gebacken hat/ ob es der leyb Chri/
sti geworden ist. Wie auch Christus gleich der mensche
bleibt. den er in mutter leyb empfangen hat/ ob gleich der
selbe menschlich leyb gott ist. Derwegen wan ich das sa/
crament anruff/ wan ich glauben/ lieb vñ hoffnung auff
das selbe richt/ habbt ich nit in dem / das ich seh/ sonder
in dem/ das das vnsicherlich ist/ das ist/ ym leyb vnd
bluth Christi.

xx. Derhalben lob ich die nit/ so das brot im sacrament
achten/ wie sie ander brot halten. das man von den Bie/
karden redet. Dan Paulus richtet alle vneheren/ so dem
gebenedeyte broth geschē (wilches der leyb Christi ist)
auff den leyb Christi/ wie oben gesagt. Darnach wisse
sich meniglicher zu richten. Doch also das er der schrift
nach lese/ vñ erkunde sich ob mein schreibē gottis wort
gemess vnd gleich sey.

Wiewol ich von neuen zeytē nicht willes gewest bin.
ettwas hiemit zu schreyben / sie gehören auch nit in das
büchlin. Danneft wil ich gots gnad sonderlich izo hoer
loben vnd preysen/ wil ich erch nit bergen. Des meynn
gnedigster her von Magdeburgt Erzbischoff vnd pri/
mas 2c. Ober das/ das. s. Curs. g. gott lob/ ere vnd gloria
gibt. s. Curs. g. fur stestam trefflichē erleucht/ dz. s. Curs. g.

anfahen / die Euangelische warheit / mit ernst zu lesen
vnd er wegen. Man sagt hie / das .s. Curf. g. das obiste vñ
aller erlichst Bischoffamt selber (wann sie darzu ge-
schickt sein) wollen verweisen / vnd das Euangelium pre-
digen / das mir vnseglische freud gemacht hatt. Ich weiß
nit. wz ich liebers erfare mocht. Der lebendig got geruch
seyne gnad also erhalten vnd mehren / so werden andere
nachvolgen / vnd gewislich / das Romisch iog / vnd ke-
ker vom halß werffen. Es ist yhe schad für vnser Teut-
schen prelaten (den gott grossen verstand geben / die auch
mercken / das Bepstlich regimēt auff platterichen fue-
ssen geth) das sie Teutsche Nation nit selber. vnuersucht
Bepstliche einsetzung oder confirmation / regiren. Ange-
sehen / das sie gen Rom vil gelts schickten / vñ nicht an-
ders dan Briefflin vñ luffwort heim brengen. Wir dor-
ffen des Bapsts zu nicht anders / dan zu cynem beutell
feger / vnd verleyder Christlicher Seelen / das ich gern
wat machen wil. vnd mit der hilff gottis wol vormag.
Ich weys auch / das mir prelaten ym hertzen zusallen
müssen. Wan yhr mund / mit yhrē gewissen vereint wer
ich wolt yhr iawort bereit haben.

Wolt gott das sie den willen hetten / wie sie die macht.
fug / vnd vrsach haben. das Romisch netz zubrechen. Es
solt bald reysen vñnd knarzen (Doch wurd der sachen
wol geratē / das kein pfaff nach brot gen must / oder am
leib beledigt werden. wer das begeret / der ist nit Euange-
lisch) Ihnen gebrist nicht dan guter will. Wir gebriecht
die macht. Hetten sie meynen willen / oder ich yhre sterck /
hewt / hewt. wolten wir Papistische vnd vnchristliche
leer / tugend / sitten / vñ religio auß Deutschen landen ver-
weisen / vnd wolten vber den Popel zu Rom das ana-
thema leesen. Wir seind in seynem reych / wie die Juden
in Babylonia gefangen. yha schedlicher / das wir nit al-
lein gortlich hostien vñ opfer mangel müssen. wie die Ju-
den / sonder dazu das wort gottis / das vil ferlicher ist.
O see am sechsten. Danielis. iv.

Der Priester. so des eestands halben gefangen gelegen/
ist/ ledig vnd frey geben/ vnd behelt sein pfar / vnd
sein erweib dartzu / das hat mir ein glaubwürdiger gesagt.
vñ gibt scheinlich anzeyg / das m.g.h. von Magdeburg
zunhemen wirt in Euangelischer freyheit vnd warheit
Das. s. Curs. g. auch zimen vnd gebüren will / als eynem
primaten Germanie. Der barmherzig got woll. s. Curs.
g. stercken vnd also behalten.

¶ Gedruckt zu Wittenbergt / Nach Christ
gepurt Tausent funff hundert vnd
ayn vnd zwanzigsten
J a r